

# Flex-Fließbettkleber C2 E

## Eigenschaften und Anwendung:

BOTACT® M 29 wurde speziell für den Einsatz bei Bauobjekten mit höchster Bodenbeanspruchung entwickelt und konzipiert. Die gießfähige Konsistenz des Fließbettklebers ermöglicht ein äußerst wirtschaftliches und rationelles Verlegen von keramischen Belägen. BOTACT® M 29 ist bestens geeignet für den Einsatz auf Balkonen und Terrassen. Er ermöglicht eine nahezu vollflächige Bettung des Belages und reduziert deutlich die Gefahr von Frostschäden.

Der Fließbettkleber ersetzt das nach DIN 18157 vorgeschriebene, aufwendige Buttering-Floating-Verfahren.

Darüber hinaus ist BOTACT® M 29 ein echter Spezialist für den Wohn- und Objektbereich und lässt sich zügig und sicher in Fabrikhallen, Industriegebäuden, Großlagern, Geschäften, Kaufhäusern, Supermärkten, Autohäusern und Empfangshallen einsetzen. Ebenso wird BOTACT® M 29 zur Verklebung der BOTACT® Dünnentkopplungsbahn und der BOTACT® Trittschall- und Entkopplungsplatte eingesetzt.

Die mit BOTACT® M 29 verklebten Bodenflächen sind sehr schnell belastbar und daher auch wieder schnell zu nutzen.

BOTACT® M 29 ist für den Einsatz auf fußbodenbeheizten Flächen geeignet. Der Fließbettmörtel verklebt sicher Bodenbeläge aus Steinzeug, Spaltplatten, Cotto, Bodenklinkerplatten, Klinkerfliesen und Feinsteinzeug.

Als Untergründe eignen sich Beton, Zementestrich sowie alte keramische Beläge. Die Verwendung auf besandtem Gussasphaltestrich (IC 10 und IC 15) und calciumsulfatgebundenen Estriichen darf nur im Innenbereich erfolgen.

## Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss trocken, sauber, frostfrei, tragfähig, frei von Fett, Farbansätzen, Zementspiegel, Trennmitteln und lose sitzenden Teilen sein. Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18202 flucht- und lotrecht sein.

Untergrundtoleranzen werden auf Böden mit den Bodenspachteln BOTACEM® M 50, M 51 o. M 52 Duoplan ausgeglichen.

Beton- und Betonfertigteile müssen ein Mindestalter von 6 Monaten aufweisen. Dieses Alter kann jedoch auf 3 Monate verkürzt werden, wenn 1/3 des Anmachwassers von BOTACT® M 29 durch BOTACT® D 10 ersetzt wird. Dies gilt auch für kritische Untergründe wie z.B. besandete Gussasphaltestriche.

Vor der Verlegung von Fliesen auf Zement- bzw. Anhydritestriichen sollte eine Restfeuchteprüfung durchgeführt werden. Bei Zementestriichen darf die Restfeuchte max. 2 % bzw. 1,8 % auf beheizten Zementestriichen, bei Anhydritestriichen max. 0,5 % bzw. 0,3 % auf beheizten Anhydritestriichen betragen.

Stark saugende Untergründe, Gipsuntergründe bzw. Anhydritestriche sind aufgrund ihrer Feuchtigkeitsempfindlichkeit zweimalig mit BOTACT® D 11 unverdünnt mit einem Zeitabstand von jeweils 12 Stunden zu grundieren. Die Trocknungszeiten sind einzuhalten. Bei Zementestriichen ist die Grundierung BOTACT® D 11 mit Wasser 1:1 verdünnt anzuwenden. Bei Anhydritestriichen ist darauf zu achten, dass vor der Grundierung mit BOTACT® D 11 der Estrich bis auf die tragfähige Basis abgeschliffen und abgesaugt wird. Auf gipshaltigen Untergründen darf BOTACT® D 11 nicht mit Wasser verdünnt werden.

Bei der Verklebung auf alten Fliesenbelägen ist darauf zu achten, dass 24 Stunden vor der eigentlichen Fliesenverklebung eine Kratzspachtelung aus BOTACT® M 29 aufgebracht wird. Hierbei muss 1/3 des Anmachwassers durch BOTACT® D 10 ersetzt werden. Alternativ dazu empfehlen wir, im Innenbereich die Untergründe mit der Haftgrundierung BOTACT® D 15 vorzubehandeln.

Bei der Verlegung auf Anhydrit- und Zementestriichen mit Warmwasser-Fußbodenheizung ist die DIN 4725 zu beachten.

# BOTACT® M 29

- Flexibel
- Annähernd hohlraumfreie Verklebung
- Für beheizte Flächen, Terrassen und Balkone
- Schnell begeh- und verfugbar
- Für nahezu alle keramischen Beläge
- Für hohe mechanische Beanspruchung
- Für innen und außen
- Für Schwimmbäder und Trinkwasserbehälter geeignet (DVGW W 270 und W 347)

# BOTACT® M 29

**Materialbasis:**

Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Kunststoffadditiven

**Frischmörteldichte:**

ca. 1,6 kg/Liter

**Optimaler Wasserfeststoffwert:**

ca. 18-20 %

**Anmischverhältnis:**

25 kg BOTACT® M 29:  
ca. 4,5 - 5,0 Liter Wasser

**Reifezeit:**

5 Minuten

**Max. Auftragsstärke:**

20 mm

**Einlegezeit:**

ca. 20 Minuten

**Verarbeitungszeit:**

ca. 60 Minuten

**Begebar:**

nach 3-6 Stunden

**Verfugbar:**

nach 6 Stunden

**Voll belastbar:**

nach 24 Stunden

**Untergrundtemperatur:**

von +5 °C bis +30 °C

**Regenfest:**

nach 6 Stunden

**Reinigungsmittel:**

Im frischen Zustand mit Wasser

Im durchgehärteten Zustand  
mit Zementschleierentferner

## Flex-Fließbettkleber C2 E

**Verarbeitung:**

BOTACT® M 29 wird unter ständigem Rühren mit einem langsam laufenden Rührwerk in kaltes, sauberes Wasser eingerührt. Zum Mischen eines Sackes mit 25 kg werden ca. 4,5 – 5,0 Liter Wasser benötigt. Es wird so lange gerührt, bis eine gießfähige, homogene Masse entstanden ist. Nach einer Reifezeit von 5 Minuten wird das Material noch einmal kurz durchgerührt. BOTACT® M 29 muss innerhalb von 60 Minuten verarbeitet werden. Bereits im Ansteifen befindliches Material darf nicht noch einmal aufgerührt und weiterverarbeitet werden, da sonst die Endfestigkeit nicht erreicht werden könnte.

BOTACT® M 29 wird aus dem Eimer auf den Untergrund aufgegossen. Zunächst wird mit der glatten Seite des Zahnglätters eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufgetragen. Danach wird mit dem Zahnglätter auf diese frische Kontaktschicht Mörtel aufgekämmt (Mindest-Zahnung = 10 mm). Die Fliesen werden mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett eingesetzt und ausgerichtet. Die Einlegezeit beträgt 20 Minuten. Bei der Verlegung von keramischen Belägen ist die DIN 18157 zu beachten.

**Hinweise:**

Alle genannten Zeiten beziehen sich auf +23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern die Verarbeitungszeit und den Erhärtungsverlauf.

Die Technischen Merkblätter aller in Verbindung mit BOTACT® M 29 zum Einsatz kommenden Produkte sind zu beachten.

Das Sicherheitsdatenblatt ist auf Anfrage erhältlich.

Dieses Produkt darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Additiven oder Zuschlagstoffen versetzt werden.

Zur Erzielung optimaler Ergebnisse empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Bei der Verlegung von keramischen Fliesen ab einer Größe von 0,36 m<sup>2</sup> (z. B. 60 x 60 mm) empfehlen wir Anhydritestriche mit BOTON® E 120 Epoxidharzgrundierung zu grundieren, wobei in die frische Grundierung ofengetrockneter Quarzsand eingestreut wird.

Bei der Verlegung auf Gussasphaltestrich darf maximal eine Schichtdicke von 5 mm (10 mm Zahnung) mit BOTACT® M 29 aufgebracht werden.

**Verbrauch:**

10 mm-Zahnung = ca. 4,7 kg/m<sup>2</sup>  
Mittelbettkelle = ca. 7,0 kg/m<sup>2</sup>

**Lieferform:**

25 kg Papierverbundsack

**Lagerung:**

Kühl und trocken.

Die Lagerfähigkeit beträgt mind. 12 Monate im verschlossenen Originalgebinde.